

Serie Neue Schweizer Briefmarken

Autor(en): **Buss, Ernst**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 9

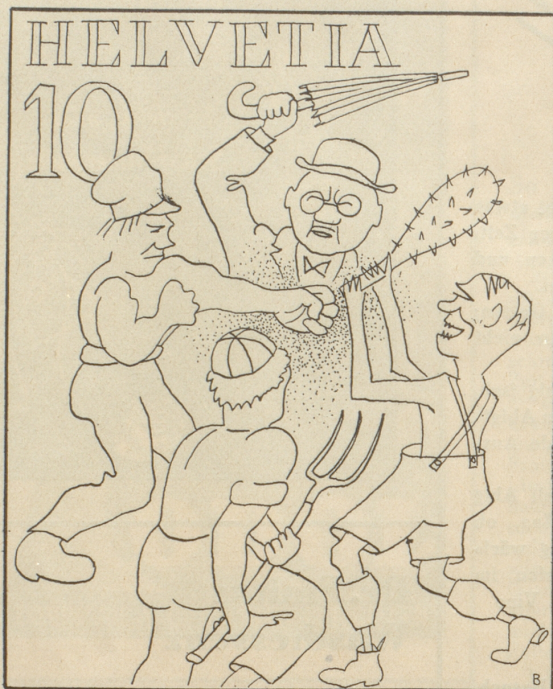
PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

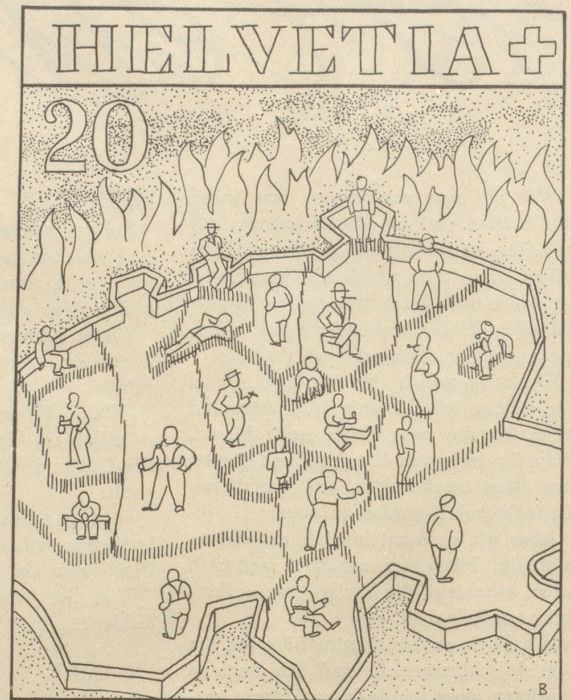
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern,



... In keiner Not uns trennen und Gefahr.

WARUM?

Nach dem Lesen der letzten Spalter-Nummer, treibt es mich mit elementarer Gewalt dazu, in die Tasten zu hauen und Ihnen meine Hochachtung und Verehrung zu zollen. Es sind hauptsächlich die geistreichen Fragen über das, warum jodeln Forellen nicht usw., welche einen nachhaltigen Eindruck auf mich gemacht haben. Sehen Sie, das sind Fragen, welche im Wirrwar der heutigen Zeit nicht vergessen werden sollten und unbedingt der Lösungen würdig sind.

Warum die Forelle nicht jodeln kann,
das ist ja bekannt nun jedermann,

Und warum die Hühner Handgranaten nicht legen
dürfte bekannt sein eben so jedem.

Nun Leser des Spalters von Nah und Fern,
hier gäb' es zu lösen noch manches Problem:

Warum spielen Bandwürmer nicht Saxophon?
Warum fliegt der Walfisch nicht Stratosphärenballon?

Warum gibt's im Dritten Reich keine Butter mehr?
Warum trägt der Säugling kein Seitengewehr?

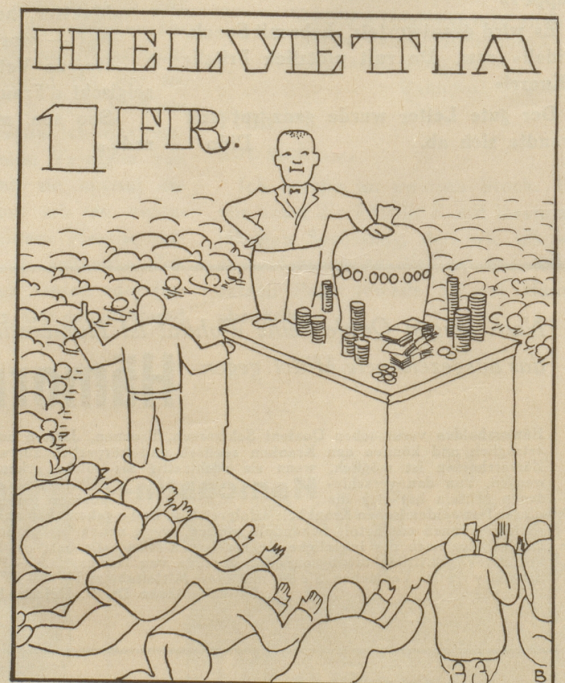
Warum hat der Floh keinen Zebraschwanz?
Warum kennt der Goldfisch keinen Negertanz?

Warum schliesst man beim Küssen die Augen zu?
Warum macht nur die Kuh — und die Fliege nicht muuh?

Warum hat die Blattlaus kein Sonnenschirm?
Und warum der Nachttopf keine Denkerstirn?

Warum trinkt man nun einen Cognac geschwind?
Das weiss ich jetz sälber, will's eim blöd wird im Grind!

Été.



Wir wollen trauen auf den höchsten Gott

Schweizer Briefmarken

Ernst Buss



Wir wollen frei sein, wie die Väter waren!



... Eher den Tod, als in der Knechtschaft leben.



... und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen.

Märchens Ende

Weibchen warf in Atlas sich und Seide,
Und auch er zog an ein Prunkgewand.
So entschwebten jungen Herzens beide
Lustbeflügelt in ein Märchenland.

Und sie schwärmten, prächtig wie die Hummeln,
Honig suchend in des Festes Klee.
Leider brauchen Menschen, wenn sie bummeln,
Ein entsprechend dickes Port'monnaie.

Denn der Freude und der Liebe Wellen
Sind bei uns wie alles reguliert:
Wo die Beutel eines Herzens schwellen,
Kommt es, dass der lederne verliert.

Und am Ende sitzen in der Kreide
Oft die Guten, heischt die Welt: «Bezahl!»
Steht am Schluss, den Liebenden zum Leide,
Jenes Märchenwort: «Es war einmal ...»

Nuba